

Kämpfe am Grünen Tisch

Schweigeminute an der Hubertusallee

■ Die Klage der Sportfreunde Charlottenburg-Wilmersdorf gegen die Wertung ihres Spiels bei Novi Pazar ist vom Sportgericht abgewiesen worden. Dass die Sportfreunde auf dem eigentlich gesperrten Platz unter Protest gespielt hatten, habe „keine rechtliche Bedeutung.“ SF-Trainer Thorsten Thielecke war darüber aufgebracht, sprach von einer „Respektlosigkeit“ und kündigte an, in Berufung gehen zu wollen.

Etwas anders ist die Lage bei der Spielabsage der Partie Brandenburg gegen Mariendorf vom vergangenen Wochenende. Die Gäste hatten sich geweigert, auf dem renovierungsbedürftigen Platz an der Fritschestraße anzutreten. Schiedsrichterin Bianca Mende hatte sich daraufhin entschlossen, die Partie nicht anzupfeifen. Anders als seinerzeit

der Hertzbergplatz war die Anlage an der Fritschestraße jedoch nicht gesperrt. Inzwischen ist sie es allerdings. Das Nachholspiel soll am Mittwoch an der Sommeringstraße stattfinden – jenem Platz, der noch vor zehn Tagen in einem so schlechten Zustand war, dass Brandenburg deswegen auf den Platz an der Fritschestraße ausweichen wollte. Blickt noch jemand durch?

Vor dem Spiel des Berliner SC II gegen Gatow gab es eine Schweigeminute. Damit wurde

an den Tod von Damatang Camara erinnert. Der Stürmer war vor einem Jahr nach einer Trainingseinheit auf dem Vereinsgelände verstorben. Wenn „Damis“ Tod überhaupt irgendeinen Sinn hatte, dann vielleicht den: dass wir alle immer mal wieder darüber nachdenken sollten, was wirklich wichtig ist im Leben.

DIE LAGE

von Hasso Nickelé